

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 25. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 09.04.2024

Ausschuss für Bildung, Jugend,
Soziales, Kultur und Sport

Schkopau, d. 29.04.2024

Sitzung am: 09.04.2024

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:06 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit:

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden

- TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 24. Sitzung vom 30.01.2024 (öffentlicher Teil)
- TOP 5. Vorstellung eines Steckbriefes für Vereine
- TOP 6. Auswertung der Vereinsförderung im Haushaltsjahr 2023
- TOP 7. Entwicklung der Betriebskosten für die Sporthallen
- TOP 8. Bericht zur Auslastung der Sporthallen
- TOP 9. Anfragen und Anregungen
- TOP 10. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden**
Herr Lorenz eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung.

- TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**
Die ordnungsgemäße Ladung wurde festgestellt. Anwesend sind 5 von 7 Ausschussmitgliedern. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

- TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**
Es wird einstimmig entschieden, nach vorliegender Tagesordnung zu verfahren.

- TOP 4. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 24. Sitzung vom 30.01.2024 (öffentlicher Teil)**
Es gibt keine Einwendungen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 25. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 09.04.2024

TOP 5 Vorstellung eines Steckbriefes für Vereine

Herr Kuphal übernimmt das Wort. Es besteht keine Aktualität über Vereine in den einzelnen Ortsteilen auf der Homepage der Gemeinde Schkopau. Die Vereine sollen zukünftig auf der Homepage übersichtlich präsentiert werden. Die Ausarbeitung wurde angelehnt an den Vereinssteckbrief der Stadt Nauen. Die Vereine sollen informiert werden, dass Präsentation über die Homepage möglich sein wird.

Frau Rehfeld übernimmt das Wort.

Das Serviceportal ist bei der Gemeinde Schkopau schon sehr weit entwickelt (KiTa-Anmeldungen sind bereits möglich). Die Darstellung wird über das Serviceportal in Form eines Vereinssteckbriefes vorgestellt.

Frau Ewald bemerkt, dass die Übersicht nur für die interne Verwendung vorgesehen war, es sollte nicht so umfangreich auf der Homepage dargestellt werden. Frau Würden informiert, dass die Sportvereine verschiedene Sportarten und Trainingszeiten haben. Dies sollte unterteilt werden. Deswegen kommt die Frage auf, ob dies über den Vereinssteckbrief möglich ist.

Frau Rehfeld antwortet, dass dies digital umgesetzt werden könnte.

Herr Sachse findet den Vordruck besser geeignet und verweist auf ein mitgebrachtes Schriftstück. Die offene Form würde er nicht wählen, eine zusammenhängende Form wäre empfehlenswerter. Diesem stimmt Frau Ewald zu - es sollten nicht alle Details der Vereine auf der Webseite veröffentlicht werden. Es sollte bei einer einmaligen Arbeit bleiben und nur eine allgemeine Übersicht über die Vereine gegeben werden.

Herr Wilhelm erfragt nach dem Ansinnen der Gemeinde. Ist eine einmalige Übersicht geplant oder soll es permanent gepflegt werden. Es wird angemerkt, dass die Vereine über eigene Internet-Präsentationen verfügen.

Herr Ringling antwortet, dass es wichtig ist zu wissen welche Vereine es überhaupt in der Gemeinde Schkopau gibt. Es sollte nicht verpflichtend für die Vereine sein. Es wird empfohlen die Felder des Steckbriefes gemeinsam durchzugehen. Wir entscheiden was veröffentlicht wird. Daten die erhoben werden, werden nicht eins zu eins veröffentlicht.

Frau Rehfeld stellt vor wie es bei der Stadt Nauen veröffentlicht wird: verschiedene Sparten – Name, Adresse und Kontakt wird nur angezeigt. Andere erhobene Daten sind nur für die Gemeinde gedacht (für Statistik, Fördermittel, etc.).

Frau Ewald merkt an, dass die Daten für Förderprogramme aktuell gehalten werden müssten.

Herr Lorenz informiert, dass die Anregung war, dass Vereine wieder für Jedermann ersichtlich sind, wie es vor einigen Jahren der Fall war. Es sollte nur ein Überblick sein wie viele Vereine es gibt und wie die Vereine erreichbar sind.

Frau Mohr bemerkt, dass das Vereinsregister nicht mehr gepflegt wurde. Die Übersicht aber sehr gut war.

Herr Ringling empfiehlt, dass der Kurier genutzt werden soll, um Vereine zu bitten sich über das Serviceportal zu registrieren. Vereine müssen Interesse haben diese Daten aktuell zu halten. Im Laufe der Jahre ist es zur Selbstverständlichkeit geworden Vereine bzw. Institutionen über das Internet zu präsentieren.

Herr Wilhelm merkt an, dass es auch Veranstaltungen bzw. Institutionen gibt, welche nicht über einen Verein laufen (z.B. Kirche Lössen). Diese sollten auch beach-

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 25. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 09.04.2024

tet werden.

Herr Lorenz teilt mit, dass es lediglich ein Steckbrief sein soll.

Es wurde sich geeinigt, dass es einen Steckbrief auf der Homepage geben wird.

Alle Ortsbürgermeister werden gebeten sich zu der Form Gedanken zu Machen und beim nächsten Sozialausschuss zu äußern.

Frau Ewald hätte den Steckbrief gern als beschreibbares Dokument. Frau Rehfeld antwortet, dass es ein Serviceportal ist und nur dort kann es ausgefüllt werden

Herr Ringling verdeutlicht, dass es sich bei dem Serviceportal um eine tatsächliche Digitalisierung handelt und dies der richtige Weg zur Digitalisierung ist.

Die Frage kommt auf wie sich die Vereine anmelden können. Frau Rehfeld antwortet, dass keine Verifizierung notwendig ist.

Frau Rauschenbach fragt an wie die Vereine davon erfahren. Herr Kuphal antwortet, dass dies über den Kurier, die Homepage oder Mund zu Mund Propaganda erfolgt.

Herr Wilhelm möchte wissen wann das Portal freigeschaltet ist. Frau Rehfeld antwortet, dass in dem nächsten Kurier (19.04.) veröffentlicht wird, dass die KiTa-Anmeldung dort möglich ist

Es wird vereinbart, dass die Ortsbürgermeister eine Information über die gewünschten Inhalte an Herrn Kuphal oder Frau Rehfeld geben. In der nächsten Sitzung werden die Ergebnisse zusammengetragen. Der Vordruck wird vervielfältigt und jedem Anwesenden zur Verfügung gestellt.

TOP 6. Auswertung der Vereinsförderung im Haushaltsjahr 2023

Herr Kuphal stellt die ausgegebene Tischvorlage vor.

Es kommt die Frage auf, ob Interessengruppen die Förderung nur beantragen können, wenn sie über einen Verein organisiert sind. Frau Würden bringt das Beispiel, dass der Tangoclub kein Verein ist und die Förderung trotzdem beantragen kann.

Herr Kuphal verweist auf den Inhalt in der Tischvorlage. Herr Lorenz fasst zusammen, dass die Übersicht von Herrn Kuphal sehr umfangreich und übersichtlich ist.

TOP 7. Entwicklung der Betriebskosten für die Sporthallen

Herr Ringling verweist auf die „Übersicht Aufstellung Sportstätten“.

Die Corona-Pandemie hatte Einfluss auf die Entwicklung der Übersicht. Es gibt teilweise langfristige Verträge mit Energielieferanten, demnach ist eine zeitnahe Anpassung nicht möglich gewesen. In Döllnitz wurde eine neue Heizung eingebaut, welche effizienter arbeitet. Deshalb kommt es hier zu Einsparungen. Die Vereine wissen die Arbeit der Gemeinde zu schätzen – die Kosten steigen teilweise, aber Gebühren werden nicht erhöht.

Frau Ewald hätte sich eine Übersicht der Sporthallen gewünscht. Herr Ringling informiert, dass die Daten für Sporthallen noch aufgearbeitet und alsbald zur Verfügung gestellt werden. Heute ist das priorisierte Thema „Vereine“.

Herr Sachse merkt an, wenn Sporthallen zur Verfügung gestellt werden, dann sollten diese auch für Vereine nutzbar sein. I.d.R. für die Kinder der Gemeinde – hierfür sollten immer ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Frau Ewald bemerkt, dass nicht die Kosten umgelagert werden sollen. Die Vereine sollten lediglich mal sehen wie sie unterstützt werden. Woanders muss die Hallennutzung

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 25. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 09.04.2024

gezahlt werden. Es gehört zur Vollständigkeit dazu die Vereine über die Kosten zu informieren. Es ist die Erstellung einer Übersicht über Sporthallen von der Verwaltung gewünscht.

TOP 8. Bericht zur Auslastung der Sporthallen

Herr Weiß stellt den Hallenbelegungsplan vor.

Frau Ewald fragt an, ob tatsächlich nur in Schkopau ein Hallenwart zur Verfügung steht. Herr Weiß informiert, dass in Döllnitz und Wallendorf die Vereine selbstständig die Hallen nutzen. Ebenso in Raßnitz, dafür gibt es hier allerdings Duschmarken. In Schkopau ist durch das Personal eine ständige Betreuung der Halle garantiert, da die Halle komfortabler ausgestattet (Regieraum). Hier gibt es allerdings keinen Wochenendbetrieb, Dies ist nur bei Anfrage möglich, da der Hallenwart dann zur Verfügung gestellt werden muss.

Schkopau hat Fördermittel für den Bau von MSV Buna Schkopau (Handball) erhalten. Deswegen hat die Halle eine besondere Deckenhöhe. Der Verein hat ein Alleinnutzungsrecht für 25 Jahre – wenn der MSV die Halle nicht nutzt, kann diese anderen Schkopauer Vereinen zur Verfügung gestellt werden.

Es erfolgte eine Kündigung des RPG Halle e.V. (Rehasport). Grund ist, dass die Nutzung durch MSV zu dieser Zeit gewünscht ist. PRG hat allerdings Ausweichzeiten angeboten bekommen. Die Gemeindeverwaltung sollte entscheiden können, dass Schkopauer Vereine Vorrang haben.

Es kommt die Frage an den Sozialausschuss ob dieser zustimmt?

Herr Sachse merkt an, dass MSV Hauptnutzer ist und nicht Alleinnutzer.

Dies sollte im nicht öffentlichen Teil weiter diskutiert werden.

Herr Lorenz unterstützt den Vorschlag von Herrn Sachse.

Herr Wilhelm merkt an, dass es wichtig ist, ein Gespräch zu führen, eine eindeutige Regelung wird es nicht immer geben. Es kommen auch Merseburger Bürger in Schkopauer Vereine und andersherum.

Frau Ewald: macht den Vorschlag, dass Alternativen geprüft werden. Eventuell gibt es für bestimmte Sportarten auch andere Räumlichkeiten. Dies sollte für neue Interessengruppen geprüft werden, denn ist nicht immer eine große Halle notwendig.

Herr Weiß informiert, dass der Bürgersaal im Moment nicht genutzt werden kann, deswegen gibt es im Moment wenige Ausweichmöglichkeiten.

Herr Wilhelm berichtet von einem Beispiel im Schloss Löpitz. Dort gibt es seit einiger Zeit eine Yogagruppe. Für diese Sportart ist beispielweise keine Sporthalle notwendig. Herr Schmidt merkt an, dass eigentlich alles geregelt ist.

Örtliche Vereine (Einzelfallentscheidungen) sind zu bevorzugen.

TOP 9. Anfragen und Anregungen

Herr Ringling informiert, dass er sich morgen mit Vereinen trifft, welche uns am 22.06.2024 bei der Bundesgartenschau vertreten werden. Es wird bei der Landesgartenschau einen „Schkopau-Tag“ geben.

Herr Lorenz informiert, dass die Verantwortlichen der Seniorenbeauftragten sich am 16.04.2024 im Löpitzer Schloss treffen. Frau Rauschenbach wird an diesem Termin teilnehmen. Herr Lorenz und Herr Sachse sind verhindert.

TOP 10. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 25. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur
und Sport der Gemeinde Schkopau am 09.04.2024

Herr Lorenz beendet 20:06 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.


Rainer Lorenz
Vorsitzende(r)


Katrin Klingner
Protokollführer(in)

